
XXVII.

Baumbeschädigung.

Von deiner Weisheit, Gott der Macht,
Und deiner Vatergüte
Zeugt auch der Baum in seiner Pracht,
Zeugt seine Frucht und Blüthe;
Zum Segen schuf ihn deine Hand
Und zum Vergnügen jedem Land,
So weit als Menschen wohnen.

Der Vogel freut des Lebens sich,
Auf grünbelaubten Zweigen,
Er nistet, wohnt und nähret sich
Auf Birken, Tannen, Eichen;
Dort schallt sein Lied in frohem Chor
Zum Schöpfer der Natur empor,
Und stimmt auch uns zur Freude.

Dieses und das folgende Gedicht sind aus den 3 Kas
tehsationen: Ueber Thierquälen, über Baum-
beschädigung und die Schutzpocken v. S. u. W.
entlehnt.